



**EV. - LUTH. KIRCHENKREIS RHAUDERFEHN**  
**Gerd Bohlen - Superintendent -**

26817 Rhauderfehn, 8. Aug. 2015  
Pastor-Nellner-Straße 1  
Telefon: 04952 / 952020  
Telefax: 04952 / 952021  
E-Mail: [KK.Rhauderfehn@evlka.de](mailto:KK.Rhauderfehn@evlka.de)

**Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Rhauderfehn von einem schweren Unglück betroffen**

Auf der Rückfahrt von der Kroatienfreizeit des Kirchenkreisjugenddienstes Rhauderfehn ist ein Kleinbus des Kirchenkreises mit vier Insassen in Österreich verunglückt. Ereignet hat sich der Unfall in der Nacht vom 06. auf den 07. August in der Nähe von Graz. Nach Auskunft der Polizei ist unser Fahrzeug auf einen LKW aufgefahren, der vor einer roten Ampel vor einem Tunnel angehalten hatte.

Bei dem Unfall starben eine Hauptamtliche und zwei ehrenamtlich Mitarbeitende, die die Jugendfreizeit begleitet hatten. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter liegt mit lebensgefährlichen Verletzungen im Krankenhaus in Graz.

Das Begleitfahrzeug war auf der Rückfahrt von einer Jugendfreizeit in Kroatien, die vom 25. Juli bis zum 7. August stattgefunden hatte. Der Bus mit den 44 Teilnehmern und Teilnehmerinnen ist am Freitagnachmittag, den 07.08.2015, wohlbehalten zurückgekehrt.

Seit Jahren veranstaltet der Kirchenkreisjugenddienst in jedem Sommer diverse Jugendfreizeiten. Auch derzeit ist noch eine weitere Gruppe in Frankreich unterwegs.

Über das Geschehe sind wir alle fassungslos. Am wenigstens begreifen es die Teammitglieder und Jugendlichen, die sich am Donnerstagnachmittag fröhlich in Kroatien auf den Weg gemacht haben, um die Rückfahrt in die Heimat anzutreten.

Sie und wir alle sind unendlich traurig und fassungslos. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den Angehörigen der Verunglückten. Wir hoffen auf Genesung für den verletzten Studenten.

Die Hoffnungs-Kirche ist am heutigen Samstag ganztägig als Ort der Stille, der Trauer und der Fürbitte geöffnet. Alle Betroffenen haben die Möglichkeit, dort um 18 Uhr an einer Fürbitt-Andacht teilzunehmen.

Die Gemeinden des Kirchenkreises wurden angesichts dieses Unglücks gebeten, am Sonntag in den Gottesdiensten Fürbitte für die Angehörigen und Trauernden zu halten.

Gerd Bohlen, Superintendent

